

Recke



TERMINE UND TREFFS

- Recke CDU-Senioren Recke/Steinbeck:** Am Mittwoch, 25. Mai, wird die Firma BMU in Bevergern besichtigt. Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 13.30 Uhr mit dem Auto ab dem Recker Rathausparkplatz. Anmeldungen sind möglich bis 20. Mai bei J. Santel ☎ unter 0 54 53/ 3049 oder H. Straten unter ☎ 05453/ 1811.
- Maiaandacht in der Werktagskapelle der Kirche St. Dionysius.** Anschließend ist noch ein Besuch in der Eisdielen geplant.
- Gruppe Mittwochtreff:** Mittwoch, 11. Mai, Maiaandacht, anschließend Spargelessen. Abfahrt 16 Uhr ab Clemens-August-Heim in Fahrgemeinschaften.
- Steinbeck Heimatgemeinschaft Altwilmsdorf:** Donnerstag, 19. Mai, 16 Uhr, ist in der Kirche St. Philippus und Jacobus Altwilmsdorfer Maiaandacht. Anschließend Kaffeetrinken im Alten Gasthaus Göcke.
- Kolpingfamilie:** Freitag, 20. Mai, ist um 18 Uhr in Westerkapellen die Bezirksmaiaandacht. Es werden Fahrgemeinschaften dorthin gebildet. Wer Interesse hat und teilnehmen möchte, meldet sich bei Rainer Doeker, ☎ 8601.
- Lepra-Handarbeitsgruppe:** Mittwoch, 18. Mai, fällt das Handarbeiten aus. Dafür geht die Gruppe am Donnerstag, 19. Mai, Spargelessen. Alle, die für die Lepra handarbeiten, sind eingeladen. Anmeldung erbeten bis Freitag 13. Mai, bei Hedwig, ☎ 7814, oder Elisabeth, ☎ 7734. Treff 16.30 Uhr am Clemens-August-Heim, es werden Fahrgemeinschaften gebildet.
- Frauenkreis:** Treff am Mittwoch, 11. Mai, 18 Uhr zur

NACHRICHTEN

Mühlentag an der Ruthemühle

RECKE. Der Deutsche Mühlentag ist traditionell am Pfingstmontag. Dazu lädt der Recker Heimatverein wieder in die Ruthemühle ein. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und endet am frühen Abend. Im Backhaus werden Brote gebacken, und in der

Ruthemühle servieren die Frauen des Heimatvereins Kaffee und Kuchen. Außerdem gibt es an den Ständen Bratwurst und Bier. Das gesamte Areal der Ruthemühle kann besichtigt werden. Auch das Kornmuseum hat den ganzen Tag geöffnet.

Ihre Ansprechpartner für Recke:

Jens Thorsten Schmidt (Tis): 0 54 51 / 933-238
E-Mail: jens.t.schmidt@ivz-aktuell.de
Oliver Langemeyer (ola): 0 54 51 / 933-253
E-Mail: oliver.langemeyer@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle und Kathrin Witt: 0 54 51 / 933-242
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de



Dr. Rolf Winters (3.v.l.) leitete den Erörterungstermin zum Bau von zwei Windkraftanlagen an der Recker Kowallstraße. Insgesamt haben neun Personen Einwände gegen das Projekt erhoben. Foto: Heinrich Weßling

Widerstand gegen Windkraft

Erörterungstermin: Gegner des Projekts an der Kowallstraße kündigen rechtliche Schritte an

Von Oliver Langemeyer

RECKE. Der Widerstand gegen das Windkraftprojekt an der Kowallstraße im Grenzgebiet zwischen Mettingen und Recke ist entschlossen: Sollte der Kreis Steinfurt den Bau von zwei Windrädern genehmigen, wollen die Gegner die Entscheidung anfechten. Das kündigte Rechtsanwalt Hendrik Kaldewei am Ende des fast vierstündigen Erörterungstermins am Dienstag im Recker Rathaus an.

Sechs Anwohner waren zu dem Termin gekommen. Drei von ihnen ließen ihre Interessen von zwei Anwälten vertreten. Sie brachten umfangreiche Bedenken gegen das Projekt der Bürgerwind Recke GmbH vor, von der zu erwartenden Lärmbeeinträchtigung über den Artenschutz bis zur optisch erdrückenden Wirkung der Anlagen.

Ein Erörterungstermin ist Teil des Genehmigungsverfahrens. Die Bürger können ihre Bedenken mit Vertre-

tern des Kreises Steinfurt und des Antragstellers besprechen. Der Kreis ist die Genehmigungsbehörde. Dr. Rolf Winters, Sachgebietsleiter für Immissionsschutz beim Kreis Steinfurt, leitete den Termin, zu dem Vertreter der Kreisbehörden, der Gemeinden Recke und Mettingen sowie Gutachter gekommen waren.

„Das fliegt ihnen beim Oberverwaltungsgericht um die Ohren.“

Rechtsanwalt Jan Kuhlmann

Die Bürgerwind GmbH wurde unter anderem von den Geschäftsführern Norbert Rählmann und Georg Falke vertreten. Rählmann stellte das Projekt mit den jeweils 200 Meter hohen Anlagen mit einer Nennleistung von drei Megawatt vor.

Im Idealfall werden Unstimmigkeiten und Bedenken bei einem Erörterungstermin ausgeräumt. Das war im Recker Rathaus aber nicht der Fall. Zunächst gab

es unterschiedliche Auffassung über die Betrachtung der Wohnhäuser auf Mettinger Seite am Espeler Weg und an der Recker Grenze. Für die Gemeinde Mettingen liegen diese Gebäude im Außenbereich und unterliegen somit großzügigeren Obergrenzen beim Lärmschutz. Diese Einschätzung teilt auch der Kreis. Für die Gegner zählen diese Häuser dagegen noch zum Siedlungsgebiet Priestertum. Deshalb müssten dafür die Lärmschutzbestimmungen für einen allgemeinen Wohnbereich gelten.

Weiterer Streitpunkt war der Artenschutz. Rechtsanwalt Kaldewei zweifelte an, dass das von den Gutachtern zugrunde gelegte Untersuchungsgebiet von nur 1000 Metern ausreicht, um das Vogelaufkommen umfassend beurteilen zu können. Der Gutachter verwies unter anderem auf die Daten der Biologischen Station. Darauf könnten die Prüfer bei ihren Untersuchungen ebenfalls zurückgreifen.

Nicht nachvollziehen, konnte Rechtsanwalt Jan Kuhlmann, dass eine Windkraftanlage im Überschwemmungsgebiet gebaut werden dürfe. Die Untere Wasserbehörde berief sich dabei auf den Windenergie-Erlass des Landes NRW. Demnach sei das jetzt zulässig. Kuhlmann bezweifelte allerdings, ob ein solcher Erlass vor Gericht Bestand habe.

Zudem ging es bei dem Erörterungstermin um die Be-

fürchtungen der Anwohner, dass ihre Immobilien in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Windrad an Wert verlieren. Davor sei man aber letztlich nicht geblieben, sagte Winters. Ferner kritisierten die Gegner die erdrückende Wirkung der Anlagen auf die Wohnhäuser. Der Kreis sicherte in diesem Zusammenhang zu, sich die Wohnsituation noch einmal genauer anzuschauen.

■ oliver.langemeyer@ivz-aktuell.de

Bürgerwind Recke GmbH

Die Bürgerwind Recke GmbH plant die Errichtung von zwei Windkraftanlagen an der Kowallstraße. Bislang haben sich mehr als 400 Interessenten bei der Gesellschaft gemeldet, die finanziell bei dem Projekt einsteigen wollen. Durch Sicherstellung einer direkten finanziellen Beteiligung der Recker und Mettinger Bürger an der späteren Betreibergesellschaft des Windparks erlangen sie

Stimmrecht. Beraten wird die Bürgerwind Recke von der NLF Bürgerwind Saerbeck GmbH. Die Ergebnisse des Erörterungstermins hält der Kreis Steinfurt in einer Niederschrift fest, die er den am Verfahren beteiligten Parteien zuschickt. Einzelne Aspekte des Antrags werden noch einmal geprüft, bevor über den Bau der Anlagen entschieden wird. www.buergerwind-recke.de

Rhythmus und Kultur

„Phil James and the Flames“ in der Cafeteria des Hallenbades

RECKE. Die Band „Phil James and the Flames“ spielt am Mittwoch, 25. Mai, in der Cafeteria des Recker Hallenbades. Einlass ist um 19 Uhr. Auf dem Programm steht ein „Rhythm-and-Blues-Abend“, teilen die Veranstalter in einer Presse-Information mit. Unter dem Motto „That Rhythm, those blues“ bieten „Phil James and the Flames“ Musik für die Seele.

Durch die internationale Besetzung aus Vollblutmusi-

kern ist eine Mischung aus unterschiedlichen Welt-Songs entstanden. Sänger und Bluesgitarrist Phil Neal stammt aus Kanada, Bassist Henk Ogier ist Holländer, Schlagzeuger Pieter Voogt und Percussionist Manfred Ottenhus kommen aus Deutschland.

Oft wird die Band von außergewöhnlichen Gastmusikern an den Keyboards, Harp, Gesang oder Gebläse ergänzt. Diese bunte und ab-

wechslungsreiche Mischung von Kultur und Rhythmus bieten die Musiker dem Publikum eine große Palette mit Stücken von Muddy Waters, den Allmann Brothers, Eric Clapton, Stevie Ray Vaughan, Keb Mo, oder Howlin Wolf. Dabei wisse „Phil James and the Flames“ vor allem durch ihr vielseitiges Repertoire zu überzeugen. Die Stücke sprächen sowohl ältere aber auch jüngere Musikfans an.

–ru- RECKE. Alle dürfen mitsingen, wenn am Pfingstsonntag um 20 Uhr in der evangelischen Kirche Recke die Mitglieder des evangelischen Kirchenchores Abendlieder anstimmen.

Rund eine Stunde dauert die „kleine Nachtmusik“, zu der der Chor dann einlädt. Es erklingen kirchliche,

aber auch weltliche Abendlieder. Aber alle haben sie religiösen Bezug. Und es sind bekannte Lieder, damit möglichst jeder einstimmen kann: „Kein schöner Land“, „Nehmt Abschied Brüder“ oder „Der Mond ist aufgegangen“. Und natürlich sind auch Abendlieder aus dem Gesangbuch dabei. „Nun ruhen alle Wälder“ oder „Mit meinem Gott geh ich zur Ruh“.

Am Montagabend war auch Petra Meyer aus Hopsiten bei der Chorprobe dabei, denn sie begleitet auf der Querflöte den Chor, in dem Wilma Köting schon seit ihrer Konfirmation, seit 65 Jahren, mitsingt. Seit einem Jahr leitet der Mettinger Karlheinz Borschlegw den evangelischen Kirchenchor, den er auch am Flügel be-

Mit sanften Tönen in die Nacht

Abendliedersingen in der „Nacht der offenen Kirchen“



Der Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde probte am Montag für das Abendliedersingen. Wilma Köting (r.) ist schon seit 65 Jahren dabei. Foto: Cornelia Ruhoff

gleitet. Auch beim Abschlusslied. Es ist das einzige, das allein der Chor singt: „Ein Tag geht nun zu Ende“.

Borschlegw mahnt die rund 20 Sängerinnen und Sänger: „Wichtig ist das Hören aufeinander. Die Querflöte ist ein schwieriges Instrument. Wir dürfen nicht zu tief sein.“ Und er mag seinen Chor. „Er ist schön vierstimmig“, sagt er und er sei im Augenblick gut besetzt. Dennoch könne er Verstärkung gebrauchen. Wer Lust hat, mitzusingen, kommt einfach

zur Chorprobe: montags um 19.30 Uhr im Adolf-Schlatter-Heim. „Kein Drama machen, das ist ein warmes, liebes Lied“, sagt Borschlegw und gibt erneut das Zeichen zum Einsatz. „Ganz weich am Anfang, ja?“

Wer den Proben zugehört hat, der weiß, dass das am Pfingstsonntag in der Kirche ein wunderbar sanfter Tagesausklang wird. Einer, der seine Zuhörer geradewegs in süße Träume entlässt, der Ruhe und Geborgenheit vermittelt. In den Liedern klin-

gen alle Emotionen an, die die Menschen von Jeher beim Anbruch der Nacht empfunden haben: Dankbarkeit für den Tag, der Wunsch nach einer behüteten Nacht, Bewunderung für die Natur, für Sonne und Mond... |Das Abendliedersingen gehört zum Programm der „Nacht der offenen Kirchen“, der am Pfingstsonntag ab 18 Uhr mit verschiedenen Aktionen in die ev. Kirche Recke eingeladen wird (Kirchenbesichtigung, Kirchturmbesteigung, Stockbrotbacken für Kinder).



TuS Radwanderer radeln nach Herzlake

Die TuS Radwanderer traten am 7. und 8. Mai, zu ihrer ersten Zwei-Tage-Tour tüchtig in die Pedalen. Die Tour führte in das schöne Niedersachsen nach Herzlake. An

den beiden Tagen radelten die Teilnehmer bei schönstem Wetter 119 Kilometer. Auch zwei kleinere Pannen konnten den Spaß nicht nachhaltig trüben.